

U11/1 fixiert Platz 1 der Vorrundengruppe

Geschrieben von: Bernhard Doppler

Montag, den 14. Januar 2008 um 12:05 Uhr

Mit 6 Punkten Vorsprung ging Korneuburgs U11/1 einigermaßen gelassen in den siebenten und damit vorletzten Spieltag der Vorrundengruppe 1, am Spielplan standen je eine Begegnung gegen die Mannschaften Perchtoldsdorf 1 und Baden. Da das Team des Badener AC jedoch auf Grund des Ausfalls etlicher Spieler nicht antreten konnte, stand die Mannschaft von Trainer Martin Gerstenecker bereits vor Beginn des Spieltags nahezu als Gruppensieger fest, lediglich eine 32-Tore-Niederlage gegen UHLZ Perchtoldsdorf 1 hätte noch eine theoretische Möglichkeit für dieses Team offen gelassen selbst noch den ersten Gruppenplatz zu erringen.

Union Korneuburg 1 □ UHLZ Perchtoldsdorf 1 □ 27:21 (13:12)

Mit Daniel und Mario □ beide befinden sich auf Schulschikurs □ musste Korneuburg wiederum zwei Spieler für das Duell mit Perchtoldsdorf vorgeben. In Halbzeit eins entwickelte sich zwischen den beiden stärksten Teams der Vorrundengruppe 1 ein offenes Spiel, das Perchtoldsdorf auch Dank einer starken Torhüterleistung offen halten konnte. Bis zum Pausenstand von 13:12 präsentierten sich die Korneuburger zwar um Kleinigkeiten besser, beging aber auch etwas mehr Fehler in Spielaufbau, Deckung und Abschluss als gewohnt. Ab dem Seitenwechsel begann das Pendel nun immer mehr zur Korneuburger Seite auszuschlagen, was Perchtoldsdorf durch großen Kampfgeist in der Deckung auszugleichen versuchte. Die dadurch entstehenden überharten □ es soll aber angemerkt sein: sicherlich unabsichtlichen □ Fouls gegen Spieler der Gastgeber wurden zwar nicht vom Schiedsrichter bemerkt, führten allerdings zu (hoffentlich nur) kleineren Blessuren auf Korneuburger Seite. Da nun das Team über weite Strecken der zweiten Halbzeit auf zwei weitere Spieler, Sebastian und David, verzichten musste, fiel der Sieg im Endeffekt nicht so hoch aus, wie das wohl in Vollbesetzung der Fall gewesen wäre. Bemerkenswert war jedenfalls, dass sich die Korneuburgs Spieler auch durch den knappen Spielstand, durch manch fragwürdigen Pfiff des Schiedsrichters, hartem Spiel, Ausfällen und Verletzungen, nicht aus der Ruhe bringen hatten lassen. Geduldig baute die Mannschaft ihren Vorsprung aus, siegte □ zwar ohne zu glänzen, aber auch ohne in Gefahr zu sein, das Spiel zu verlieren □ schließlich sicher mit 27:21.

Union Korneuburg: Groß, Klaus; Schafler (11), Müller (4), Holzer (3), Niernsee (2), Heinzl (2), Bachofner (2), Martin (2), Litschauer (1)